

Für auswärtige Schüler zahlt die Stadt Waltrop

Beförderungskosten sind für 2015 mit 363 000 € kalkuliert / Vier fünfte Klassen am Gymnasium

WALTROP. (ta) Immer mehr auswärtige Schüler kommen nach Waltrop, um hier eine der weiterführenden Schulen zu besuchen (wir berichteten). Insgesamt 371 junge Menschen wollen im Sommer an Theodor-Heuss-Gymnasium, Realschule oder Gesamtschule starten, 138 davon kommen aus den Nachbarstädten. Dabei gilt das Schulträgerprinzip. Heißt: Für die Schüler, die an Waltroper Schulen unterrichtet werden, zahlt die Stadt Waltrop – nicht der Heimatort des Schülers.

Mit enthalten im Kostenpaket ist auch das Geld für die Busfahrten der Schüler zu ihrer Bildungseinrichtung. Im Haushalt 2015 sind für die Schülerbeförderung rund 363 000 Euro angesetzt worden: 239 095 Euro für die Fahrten zur Gesamtschule, 54 284 für Realschüler, 70 000 für die Schüler am Theodor-Heuss-Gymnasium.

Der Bustransport wird allerdings nur bezahlt, wenn der Schulweg länger als 3,5 Kilometer (Sekundarstufe I) bzw. 5 Kilometer (Sek. II) ist, erklärt Angela Naehrig, städti-



Vor allem die Gesamtschule wird von vielen auswärtigen Schülern besucht, die oft mit dem Bus zur Schule gefahren werden. Von 154 Kindern, die fürs neue fünfte Schuljahr angemeldet wurden, stammen 82 nicht aus Waltrop. —FOTO: BEHR

sche Fachgruppenleiterin für den Bereich Schule.

Und dann gilt Folgendes: Möchte ein auswärtiger Schüler beispielsweise die Gesamtschule in Waltrop besuchen, dann bekommt er den Bus nicht bezahlt, wenn es in seinem Wohnort eine Gesamtschule gibt, die näher an sei-

nem Zuhause ist als 3,5 bzw. 5 Kilometer.

Welche Schüler aufgenommen werden, darüber entscheidet übrigens nicht die Stadt als Schulträger, sondern die Schulleitung. Diese hat allerdings laut Angela Naehrig verschiedene Kriterien zu beachten: die Anzahl von Jun-

gen und Mädchen soll etwa im Gleichgewicht sein, außerdem ist mitentscheidend, welche Grundschule derjenige zuvor besucht hat, und auch auf ein ausgewogenes Verhältnis von Schülern unterschiedlicher Muttersprachen wird geachtet.

Am Gymnasium wird es

zum neuen Schuljahr vier fünfte Klassen geben. Dort sind 108 Mädchen und Jungen angemeldet worden. Die Realschule wird erneut vierzünftig (109 Anmeldungen), und die Gesamtschule (154 Anmeldungen) startet mit sechs fünften Klassen ins neue Schuljahr.